

Klassik im Klassenzimmer

Elsensee-Gymnasiasten nehmen am „Dvorák-Experiment“ der ARD teil / 9. Sinfonie steht im Mittelpunkt / Eigenes Arrangement

QUICKBORN Antonin Dvořák (1841-1904) einmal anders: Geigen und Flöten, aber auch Akustik- und E-Gitarren sowie ein Cajon. Morgen werden Schüler der 13. Klassen des Elsensee-Gymnasiums Sätze aus der 9. Sinfonie des Komponisten, die den Beinamen „Aus der Neuen Welt“ trägt, im Pseudo-Pop-Gewand spielen. Auch das Arrangement stammt von den jungen Musikern. Schüler der 6c werden ebenfalls an der Präsentation im Musiksaal der ehemaligen Heidkamp-Realschule teilnehmen und die Musik pantomimisch interpretieren. Ein großes Spektakel erwartet die Gäste ab 18 Uhr.

Musiklehrerin Melanie Grunert und die Gymnasiasten nehmen am „Dvorák-Experiment“ der ARD teil. Dabei handelt es sich um ein bislang einzigartiges, bundesweites Musikvermittlungsprogramm unter Beteiligung



Musiklehrerin Melanie Grunert (Zweite Reihe, rechts) und ihre Schüler spielen morgen Sätze der 9. Sinfonie. Pantomimentheater kommt auch zum Einsatz. ERDBRÜGGER

aller Landesrundfunkanstalten, mit dem Ziel, junge Menschen für klassische Musik zu begeistern. Mehr als 290 Schulen mit 15 000

Schülern haben sich bereits im Internet für das Projekt registriert.

Darum geht es: „Mit verschiedenen Schulgruppen

haben wird uns seit einem halben Jahr in die Sinfonie eingearbeitet. Auch mit der Biografie von Dvořák und der Entstehung der Sinfonie ha-

ben wird uns beschäftigt“, führt Grunert, die selbst mitspielen wird, aus. Präsentiert würden die Arbeitsergebnisse, die in der Auseinandersetzung mit dem Werk entstanden seien, sagt die Pädagogin. „Die Musik ist anders und sehr modern“, beschreibt Jule Molchin ihre Eindrücke. Sie wird morgen während der Präsentation Geige spielen. *erd*

ABSCHLUSS NDR-KONZERT

Das Projekt endet am Freitag, 19. September. Dann spielt das NDR Sinfonieorchester in Hamburg unter der Leitung seines Chefdirigenten Thomas Hengelbrock Antonín Dvořáks Sinfonie Nr. 9 „Aus der neuen Welt“. Die Sinfonie wird ab 11.15 Uhr live in allen Kulturradioprogrammen der ARD sowie im Deutschlandradio (Digitalkanal „Dokumente und Debatten“) ausgestrahlt; außerdem gibt es das Konzert als Video-Livestream.